

## 06.12.2008: Vizemeister für Salzgitter in der Bundesliga 2008



2. Platz für die TGJ Salzgitter beim Bundesligafinale 2008

Der Nikolaustag am 06.12.2008 sollte nicht der Glückstag für Salzgitter sein. In Düsseldorf kamen die TOP-Mannschaften zum Bundesligafinale 2008 zusammen um den Deutschen Vereinsmeister 2008 auszuturnen.

In der vorgeschalteten Relegation konnte sich das Norddeutsche Team **Gut Heil Itzehoe** durchsetzen und bleibt weiterhin in der 1. Liga.

Das Finale der „Großen“ versprach schon von der Papierform in diesem Jahr einen spannungsvollen Wettkampftag. Als Vorrundensieger konnte sich der Vorjahresmeister TGJ Salzgitter mit nur einer Wettkampfniederlage qualifizieren. MTV Bad Kreuznach hatte Salzgitter in einem spannenden Wettkampf ganz knapp geschlagen und ging ebenfalls als Favorit in dieses Finale. Frankfurt-Flyers konnten wiederum Kreuznach schlagen, aber im Vorrundenwettkampf ging es in Kreuznach um nichts mehr und man wollte einige neue Übungen ausprobieren.



Einturnen der Mannschaften

Nun war man auf den heutigen Tag gespannt. „**Wer gewinnen will, der muss auf Angriff turnen**“, so das Motto einhellig bei allen Mannschaften. Beim Einturnen sah man schon einige schöne Verbindungen der Aktiven und man war nun schon sehr gespannt auf den Wettkampf. Die Halle in Düsseldorf war gut gefüllt und das Publikum sorgte für eine schöne Stimmung. Um 18.00 Uhr begann der Wettkampf und die Startauslosung ergab folgende Reihenfolge für den Vorkampf: Frankfurt; Kreuznach und dann Salzgitter. Die Startaufstellung für das TGJ-Salzgitter Team wurde kurz vor dem Wettkampf durch die Trainerin Ute Luxon bekannt gegeben.



Ute stimmt die Mannschaft ein und gibt die Startreihenfolge bekannt

Für Salzgitter ging als Startturner „Sascha“ aufs Gerät. Sascha ist in der Pflicht immer gut für eine 25 /26 Pflichtwertung, so dachte man, aber die Wertungen waren recht hart und der erste Pflichtwert für Salzgitter ging mit 24,0 in Rechnung. Die anderen Teams hatten bisher aber nicht mehr Punkte turnen können. Als 2.Turner für Salzgitter ging der Gastturner aus Hamburg, Daniel Schmidt auf das Gerät und wollte seine gute Haltung zur Teamwertung rechnen lassen. Mit einer recht guten Übung, aber auch hier wieder mit harter Wertung, brachte Daniel 25,0 Punkte für das Team. Dennis konnte mit einer sehr schönen Pflicht aber „nur“ 26,6 Punkten das Mannschaftsergebnis aufbessern. Kathka ist auch als gute Haltungsturnerin bekannt, bekam aber vom Kampfgericht eine 24,8 Wertung. Salzgitter führte ganz knapp vor Kreuznach und Frankfurt. Diese Führung wurde dann durch eine Brillantübung von Henni mit 28,4 Punkten untermauert. Der Pflichtdurchgang geht an Salzgitter mit 104,8 zu 103,5 für Kreuznach und 100,8 für Frankfurt.

Wir müssen jetzt angreifen, hieß es noch in der Teambesprechung zum 1. Kürdurchgang. Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft blieb bei Salzgitter.



Sascha hatte leichte Probleme mit den Wurfeigenschaften des Gerätes und flog zum Teil seitlich ganz schön hin und her. Den vorletzten Sprung konnte Sascha nicht richtig abspringen und rettete sich mit künstlerischer Einlage zum Stand. Beim Publikum kam diese Aktion anscheinend gut an, aber für das Team war es mit Sicherheit kein großer Vorteil. Es blieben 30,9 Punkte für die Mannschaft.

Daniel hatte im Vorfeld mit 2 Kürübungen geplant. Eine 13-Schwierigkeit als Sicherheit

und eine 14er für den Angriff. Nun galt es aber erstmal sichere Punkte für die Mannschaft zu holen. Mit einer guten Übung zeigte Daniel seine Gastrolle ..... bis zum 9 Sprung. Den letzten Sprung ist Daniel fast seitlich von der Abdeckung abgesprungen und konnte sich nur noch mit einer Standschraube retten. Aber diese Schraube ging dann auch noch ganz knapp auf die hintere Matte und somit gab es einige Abzüge. Keine Verbesserung in der Teamwertung.

Die anderen Mannschaften hatten zum Teil auch einige Schwierigkeiten und konnten nicht immer optimale Übungen zeigen. Dennis begann dann sein Anspringen zur 1. Kür. Plötzlich von einem Sprung zum anderen hat es Dennis seitlich bis auf den Rahmen verzogen. Zum Glück ist nichts passiert und Dennis konnte mit einer „Zeitstrafe“ seine Kür beginnen. Aber auch in der Kür ging es ziemlich hin und her. An einigen Stellen sprang Dennis noch ab, wo andere Aktive vielleicht stehen geblieben wären. Mit nur 34,4 erkämpften Punkten wuchs das Ergebnis. Kathka hat im Training ihre Schwierigkeit aufgestockt und turnte eine 11,6 Übung. Die Wertungen ergaben 32,5 Punkte für das Team und die Mannschaft drohte in diesem Durchgang ganz nach hinten gereicht zu werden. Als letzter Turner im Vorkampf ging Henrik auf das Gerät und spulte seine Olympia-Vorkampfkür fast ohne Fehler ab und erhielt den bisherigen Tageshöchstwert mit 38,4 Punkten bei einer Schwierigkeit von 15,6.

Vor dem letzten und entscheidenden Finaldurchgang ergab sich folgender Punktestand:

<b>1. Kreuznach</b>	<b>Pf.</b>	<b>103,5</b>	<b>Kür</b>	<b>141,9</b>	<b>= 245,4</b>
<b>2. Frankfurt</b>	<b>Pf.</b>	<b>100,8</b>	<b>Kür</b>	<b>142,9</b>	<b>= 243,7</b>
<b>3. Salzgitter</b>	<b>Pf.</b>	<b>104,8</b>	<b>Kür</b>	<b>136,2</b>	<b>= 241,0</b>

Durch diesen Punktestand ergab sich auch eine andere Startreihenfolgen für die Teams. Salzgitter eröffnete den Finaldurchgang und brachte gleich mit Sascha und guten 34,4 Punkten bei 11,8 Schwierigkeit eine ansteigende Form in das Team. Daniel blieb bei der „einfachen Übung“ mit 12,9 Schwierigkeit, machte aber als guter Haltungsturner wichtige Punkte für das Team und erturnte sagenhafte 36,5 Punkte. Somit hatte Salzgitter innerhalb von 2 Übungen einen deutlichen Rückstand nahezu ausgeglichen und es lag eine Spannung in der Luft, die kaum zu überbieten war. Jede einzelne Übung konnte jetzt die Entscheidung bringen.

Bei Kreuznach zaubert Jessica eine tolle Übung und geht bei den letzten beiden Sprüngen sogar auf Sicherheit mit  $1\frac{3}{4}$  vor und Rudy und der Stand ist Ehrensache. - Ein bisschen zu viel Schwung im Rudy und die Abdeckung wurde berührt. Dieser Punktabzug kostete Kreuznach die Führung. Frankfurt hingegen steigerte sich zur Vorkampfkür und erzielte im Finale 144,6 Punkte. Ein sehr gutes Ergebnis und Markus Kubicka brachte mit 37,9 Punkten noch einmal wichtige Punkte für die Flyers.

Für Salzgitter brachte Dennis mit 35,8 bei 14,0 noch einmal gute Punkte. Kathka konnte die bisherige Mannschaftswertung nicht wesentlich verbessern und man war nun auf den Schlussturner aus Salzgitter gespannt. Als letzter Turner für das TGJ Team ging Henrik Stehlik an das Gerät. Zu diesem Zeitpunkt gab es keine Information, welches Team in Führung liegen würde. Ist man an Kreuznach schon vorbei, wie weit konnte sich Frankfurt nach vorne entfernen ??



*Team hofft auf gute Wertung von Henni*



Henni zeigte all seine Routine und turnte seine 15,6 Kür in einer sehr guten Ausführung und erzielte mit dem absoluten Tageshöchstwert von 40,0 Punkten ganz wichtige Punkte für Salzgitter. Der Tagessieg mit 106,8 Punkte war Henni schon sicher, aber hier geht es um die Mannschaft und als Karten Kuritz als Gastturner für Kreuznach als letzter Turner des gesamten Wettkampfes auf das gerät ging, waren immer noch keine Mannschaftswertungen aufgezeigt worden. Karsten turnte seine 14,8 Kür durch, hatte aber auch ein paar „Verflieger“ und musste ganz schön kämpfen, damit die Übung nicht vorzeitig beendet wurde.

*Henni als Tagesbester*

Mit „nur“ 35,7 bei 14,8 waren die Kreuznacher nun im Titelkampf und erturnten 384,9 knapp geschlagen. Die Anzeigentafel brachte dann das Endergebnis und die **Frankfurt Flyers wurden neuer Deutscher Vereinsmeister 2008**. Salzgitter hatte zwar im Finale noch einmal richtig aufgeholt und turnten mit 146,7 Punkten den höchsten Durchgangswert, aber für einen Sieg reichten die Punkte um ganz knappe 6/10 nicht aus. Der Sieg geht mit 388,3 an Frankfurt und Salzgitter erzielt noch 387,7 als Vizemeister.



*Siegerehrung der Bundesliga 2008*

Bei Salzgitter war sicherlich der 1. Kürdurchgang entscheidend.

„Mit 2 kleinen Patzern und eine verflogenen Übung kann man bei diesem hochkarätigen Wettkampf kein Deutscher Meister werden“, so die ernüchternden Worte der Cheftrainerin aus Salzgitter.

Für den Gastturner aus Hamburg, Daniel Schmidt vom Bramfelder SV war es auf jeden Fall eine sehr aufregende Liga. Erst der geplante Start mit der eigenen Mannschaft in der 1. Liga, dann organisatorische Schwierigkeiten in Hamburg und somit Rückzug der Hamburger Mannschaft, dann Umstellung und Freistellung für Salzgitter. In der Serie nicht immer gute Übungen, aber trotzdem Punktebringer für das Salzgitter-Team und am Ende ein versöhnlicher Platz 2, für den es wahrscheinlich ohne Daniel nicht gereicht hätte.



*Gastturner Daniel zwischen 2 Trainern*

Für Daniel selber war dieses Jahr bei Deutschen Meisterschaften mit 5 Medaillen (3 x Gold & 2 x Silber) das erfolgreichste Jahr überhaupt. Im Jahr 2009 steigt Daniel in die „Herrenklasse“ auf und dann wird es richtig ernst!!



*Das Team von der TGJ-Salzgitter schaut nach oben und hatte eine schöne Serie 2008*

*Bilder & Text: O. Schmidt*